Mittwoch, 12. August 2009

LESERBRIEF RV-

» Betr.: Rhader Hof

Einiges verschlafen

Das, was Herr Neumann (Ratsherr der CDU – Anm. d. Red.) hier versucht, kann nicht widerspruchslos hingenommen werden. Durch die Angriffe auf Frank Meyer von den Grünen versucht er einen Nebenkampfplatz zu eröffnen. Er will damit den berechtigten Widerspruch der Bövinghauser Bevölkerung gegen die Wohnbebauung Rhader Hof als Wahlkampfpropaganda abwerten. Dies werden wir, die Bürgerinitiative Rhader Hof, nicht zulassen. Wir kämpfen gegen eine Wohnbebauung, die vielleicht 1985 noch eine Berechtigung hatte, heute aber als unsinnig verworfen werden muss. Dies zu erkennen und zu korrigieren ist Aufgabe der Politik.

Dass die Erde keine Scheibe ist, kann ja wohl auch Herrn Neumann nicht entgangen sein. Wenn er heute noch in den Strukturen der 80er Jahre denkt, hat er ja wohl einiges verschlafen. Besonders, was den Umweltschutz betrifft, mit dem er sich so gerne rühmt. In Dortmund haben wir ein ausreichend großes Wohnungsangebot, dessen Attraktivität durch Umbau und Modernisierung weiter gesteigert werden kann.

Bei weiterer rückläufiger Bevölkerung, übrigens auch in Vororten mit massiver Bautätigkeit, kann ja wohl keine Rede davon sein, dass die geplante Wohnbebauung am Rhader Hof für uns Menschen lebensnotwendig ist. Allerdings wird dadurch der Lebensraum vieler anderer Lebewesen endgültig zerstört. Ob die Anlieger einen weiten Blick auf das Naturschutzgebiet haben ist völlig irrelevant.

Marina Kreutzer

Bürgerinitiative Rhader Hof